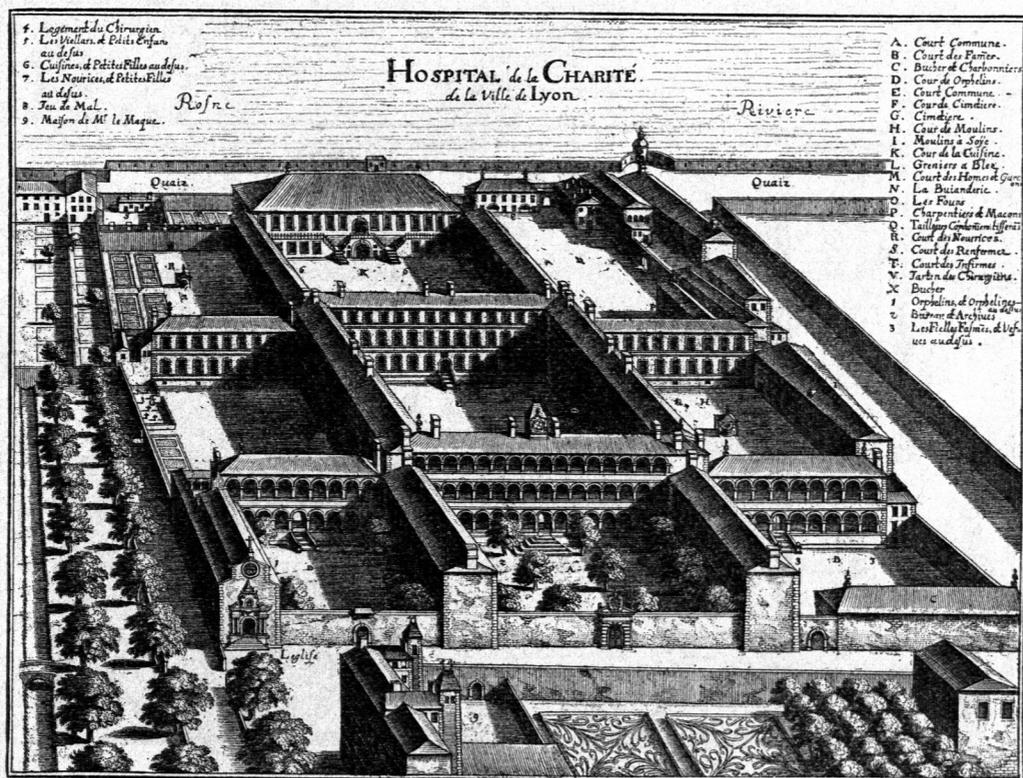


Fig. 216¹³⁹³⁾ zeigt in der Vogelperspektive die Gesamtanlage des *Hôpital* oder *Hospice de la Charité* zu Lyon, welches im XVI. Jahrhundert unter dem Namen *L'Aumône générale* gegründet und seit 1617 die hier gezeigte Gestalt erhielt. Die Richtigkeit dieser Ansicht wird durch den ursprünglichen Grundriß, den *Charvet* veröffentlicht hat, bestätigt. Alle unsere Angaben über diesen Bau sind aus dessen gründlichem Bande über *Martellange*¹³⁹⁴⁾ geschöpft.

Die Klarheit der Anlage und ihre luftigen Bogenhallen haben etwas Großartiges. Nach dem ursprünglichen Entwurf bestand das Gebäude in einer klosterartigen Anlage von neun Höfen, von denen der mittlere¹³⁹⁵⁾ quadratische allein von

910-
Hôpital
de la Charité
zu Lyon.

Fig. 216.



Das Spital La Charité zu Lyon¹³⁹³⁾.

vier Seiten umgeben, die anderen sämtlich an einer Seite offen waren, um der Sonne Eingang zu verschaffen und eine Ventilation zu ermöglichen. Jeder Baukörper war an einer Seite in jedem Stockwerk mit offenen Galerien versehen. Die Kirche ist an der nordwestlichen Ecke (vorn links in Fig. 216) gelegen. Die vordere Hälfte ist für das Publicum, die hintere (in zwei Theile getrennt) rechts für die Männer, links für die Frauen bestimmt.

Ueber die Entstehung des Spitals theilt *Charvet* Folgendes mit: Am 2. October 1616 reichte *Martellange* (siehe dessen Biographie Art. 419, S. 307) seinen Entwurf ein und übergab ihn *aux mains du*

¹³⁹³⁾ Facf.-Repr. nach: MERIAN. *Topographie de la France*, a. a. O., vermuthlich eine Reduction des Stiches, den *Charles Audran* 1619 stach.

¹³⁹⁴⁾ CHARVET, L. *Etienne Martellange etc.*, a. a. O., S. 191—200.

¹³⁹⁵⁾ Das Gebäude der Küchen, welches den hinteren Hof schließt, ist eine spätere Zuthat.